

Jahresbericht 2010



Member of Cine Regio

filmfonds-wien



Die Vaterlosen von Marie Kreutzer / Produktion: Novotny & Novotny, Witcraft Scenario



Spanien von Anja Salomonowitsch / Produktion: Dor Film



Mein bester Feind von Wolfgang Murnberger / Produktion: Aichholzer Film



Atmen von Karl Markovics / Produktion: epo-film

Filmförderung in Wien. Seit 34 Jahren.

www.filmfonds-wien.at

filmfonds wien
stiftgasse 6, a-1070 wien
t. +43-1-526 50 88
f. +43-1-526 50 88-20
office@filmfonds-wien.at

INHALT

DER FILMFONDS WIEN 2010	3	Internationale Gesamtherstellungskosten	14
MITARBEITERINNEN UND GREMIEN DES FILMFONDS WIEN	5	Gemeinschaftsproduktionen	15
MitarbeiterInnen	5	Minoritäre, majoritäre und österreichische Projekte	15
Kuratorium	5	HERSTELLUNGSFÖRDERUNG: TV	16
Jury	5	Förderzusagen nach Sparten	18
ÜBERSICHT DER FÖRDERUNGEN	6	Frauenanteil: Regie	18
Einreichungen und Zusagen	7	VERWERTUNGSFÖRDERUNG: KINOSTART UND BESUCHERZAHLEN	19
Gesamtförderbeträge nach Fördersparten	7	Anteile der Verleiher	21
RÜCKZAHLUNGEN UND REFERENZMITTEL	8	Förderzusagen nach Sparten	21
PROJEKTENTWICKLUNGSFÖRDERUNG: KINO	9	Frauenanteil: Regie	21
Förderzusagen nach Sparten	10	VERWERTUNGSFÖRDERUNG: FESTIVALS UND MARKT	22
Frauenanteil: Drehbuch	10	Auszeichnungen 2010 (Auswahl)	23
HERSTELLUNGSFÖRDERUNG: KINO	11	FÖRDERUNG VON STRUKTURMASSNAHMEN	25
Förderzusagen nach Sparten	13	VERANSTALTUNGEN UND SONSTIGE AKTIVITÄTEN	26
Frauenanteil: Regie	13		

DER FILMFONDS WIEN 2010

Vorrangiges Ziel des Filmfonds Wien ist es gemäß seiner Satzung, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll auch ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinn und trägt im speziellen zur Erhaltung der Beschäftigung in der Filmbranche bei, einem Kernstück der *Creative Industries*. Eine weitere wichtige Aufgabe fällt dem Filmfonds darin zu, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen.

In Verfolgung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen (Kinostart im Inland und Teilnahme an internationalen Festivals, Wettbewerben und Marktveranstaltungen im Ausland). Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt. Letztere wird am „Wiener Filmbrancheneffekt“ gemessen: Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder Wien als Drehort zugutekommen. Die tatsächlich erzielten Effekte liegen jedoch seit Jahren weit über 200%.

Darüber hinaus fungiert der Filmfonds Wien als Plattform für alle Belange des Filmschaffens in Wien, vor allem durch Beratung und Vernetzung sowie Partnerschaften im Bereich der Aus- und Fortbildung auf regionaler und internationaler Ebene und mittels einer gezielten Strukturförderung. So können Defizite, vor allem im Ausbildungsbereich, der außerhalb des Gestaltungsbereichs durch die Stadt Wien liegt, verringert werden.

Durch eine konsequent internationale Ausrichtung seiner Tätigkeit konnte der Filmfonds Wien auch im vergangenen Jahr seine Aufgaben wiederholt mehr als erfolgreich erfüllen. Die Stadt Wien **erhöhte** das **Budget** des Filmfonds Wien ein weiteres Mal um 1,5 Millionen Euro auf **11,5 Millionen Euro**.



„The Frankenstein Project“ von Kornél Mundruczó lief in Cannes.

Obleich der österreichische Film im Jahr 2010 kaum an die überragenden Festivalerfolge der Vorjahre anknüpfen konnte, erhielten zwei minoritäre, ungarische Produktionen – „Adrienn Pal“ und „The Frankenstein Project“ –, die beide erst über die

Förderung des Filmfonds Wien möglich wurden, als einzige österreichische Produktionen Einladungen nach Cannes. Der aufsehenerregende „Jud Süß – Film ohne Gewissen“ lief zudem im Wettbewerb der Berlinale.



„Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott“ von Andreas Prochaska überzeugte an den Kinokassen.

Mehrere Werke verzeichneten 2010 nennenswerte **Publikumserfolge**; darunter die internationalen Koproduktionen „Das weiße Band“ und „Wüstenblume“, die ihren 2009 angesetzten Höhenflug fortsetzten, um auch die 100.000-Besucher-Marke zu passieren. Der unkonventionelle österreichische Film „Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott“ überraschte mit Besucherzahlen von über 217.000 (bis März 2011) und verdiente sich damit Platz 6 in der Liste der erfolgreichsten österreichischen Filme aller Zeiten.

Gesamt betrachtet kann das Jahr 2010 nicht nur als „Wellental“, sondern auch als „Produktionsjahr“ gewertet werden: Während die sichtbaren Erfolge überschaubar blieben, geben eine Reihe von noch nicht fertiggestellten Filmen Anlass zu hohen Erwartungen für 2011. Auch die hohe Zahl an Einreichungen/Förderzusagen verweisen auf die intensive Projektarbeit in der Branche.



„Spuren des Bösen“ von Andreas Prochaska: Hohe TV-Quoten

Die **Fernsehfilmförderung des Filmfonds Wien** konnte sich seit ihrer Einführung Anfang 2009 erfolgreich als stabiler und verlässlicher Partner der heimischen TV-Produzentschaft etablieren. An der Schnittstelle zwischen der Schaffung neuer Anreize für die Fernsehbranche und dem gesellschaftlichen Interesse an regionaler Fernsehkultur spielt die Fernsehfilmförderung eine zentrale Rolle. Neben positiven Quotenentwicklungen der unterstützten Fernsehfilmprodukte – als Beispiel kann der preisgekrönte Thriller „Spuren des Bösen“ gelten – konnte ein kontinuierlich steigender Wiener Filmbrancheneffekt erzielt werden. Besonders erfreulich ist, dass die Wiener Identität und der kulturelle Wiener Schauwert der geförderten TV-Projekte sukzessive zugenommen haben.

Zur Schärfung des Profils der Fernsehfilmförderung des Filmfonds Wien und zur weiteren Optimierung der eingesetzten Fördermittel wurden im Jahr 2010 neue

Richtlinien mit einem stringenten Leitbild und daraus abgeleiteten Zielen entwickelt:

- Unterstützung der Herstellung zeitgemäßer, qualitativ hochstehender Fernsehinhalte unter Anknüpfung an die kulturelle Wertigkeit der Region Wien
- Erreichung eines breiten Publikums mit Wien-bezogenen Inhalten
- Erzielung wirtschaftlicher Effekte und Stärkung der wirtschaftlichen Basis der heimischen Produzentschaft

Umgesetzt werden diese Ziele ab dem Jahr 2011 anhand des neugeschaffenen TV-Eigenschaftstests, welcher eine optimale Projektselektion im Hinblick auf inhaltliche und wirtschaftliche Wien-Effekte gewährleistet.

MITARBEITERINNEN UND GREMIEN DES FILMFONDS WIEN

MitarbeiterInnen des Filmfonds Wien

Beim Filmfonds Wien waren im Jahr 2010 acht Personen tätig:

- **Dr. Peter Zawrel** Geschäftsführung
- **Mag. Claudia Fischer** stellv. Geschäftsführung, Verträge
- **Andrea Christa** Projektentwicklung, Kuratorium, Jury
- **Silvia Gneisz** Office Management
- **Mag. Severin Moritzer** Fernsehfilmförderung
- **Wernfried Natter** Rechnungs- & Prüfwesen
- **Saskia Pramstaller** Public Relations
- **Mag. (FH) Julia Schmölz** Assistenz Rechnungs- & Prüfwesen (*bis 5/10*)

Kuratorium

Das Aufsichtsgremium des Filmfonds Wien entscheidet auch über Förderungsanträge, sofern diese nicht in die Kompetenz der Geschäftsführung und der Jury fallen. Dem Kuratorium gehörten 2010 folgende, vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft bestellte Mitglieder an:

- *Vorsitz:* **Dr. Josef Kirchberger** Art for Art Theaterservice GmbH
- *Stellv. Vorsitz:* **Mag. Bettina Leidl** Geschäftsführerin der Kunsthalle Wien
- **Mag. Sylvia Faßl-Vogler** Kulturabteilung der Stadt Wien
- **Mag. Daniel Löcker** Referent der Bürogruppe Kultur und Wissenschaft der Stadt Wien
- **Kurt Mayer** Produzent der kurt mayer film
- **Prof. Kurt J. Mrkwicka** Produzent der MR Film
- **Mag. Gerhard Schedl** Filmkonsulent
- **Antonin Svoboda** Produzent der coop99

Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und dem Geschäftsführer. Die Jurymitglieder werden vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft für die Dauer von drei Jahren bestellt. Die Jury entscheidet über Anträge zur Projektentwicklungs- und Herstellungsförderung.

Hauptjury 2010:

- **Andrea Ernst** stellvertretende Leiterin der Abteilung Religion und Bildung“ des WDR
- **Eric Pleskow** ehem. Filmproduzent und Präsident der Viennale
- **Ing. Gerhard Schneider** ehem. Programm-wirtschaftlicher Leiter beim ORF
- **Beatrix Wesle** Geschäftsführerin der ATRIX FILM GmbH

Ersatzjury 2010:

- **Mag. Heidi Hasenzagel** Location Managerin, Produktions- & Drehbuch-Beratung
- **Mag. Christian Kubo** Produzent und Geschäftsführer der Doeland GmbH
- **Jörg Schneider** Redakteur beim ZDF „Das kleine Fernsehspiel“
- **Sonja B. Zimmer** Production Executive bei den Studio Babelsberg Motion Pictures

ÜBERSICHT DER FÖRDERUNGEN

Der Filmfonds Wien konnte 2010 insgesamt **140 von 201** eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von insgesamt **12.319.477,50 Euro** (beantragte Summe gesamt: 21.839.811,26 Euro) für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen sowie für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des

audiovisuellen Sektors in Wien beitragen, aussprechen; das entspricht der Förderung von 69,7% der Anträge. Im Vergleich zu 2009 wurden 31 Anträge weniger gestellt und 16% weniger an Fördergeldern beantragt, aber um **6% mehr Förderungen** zugesagt.

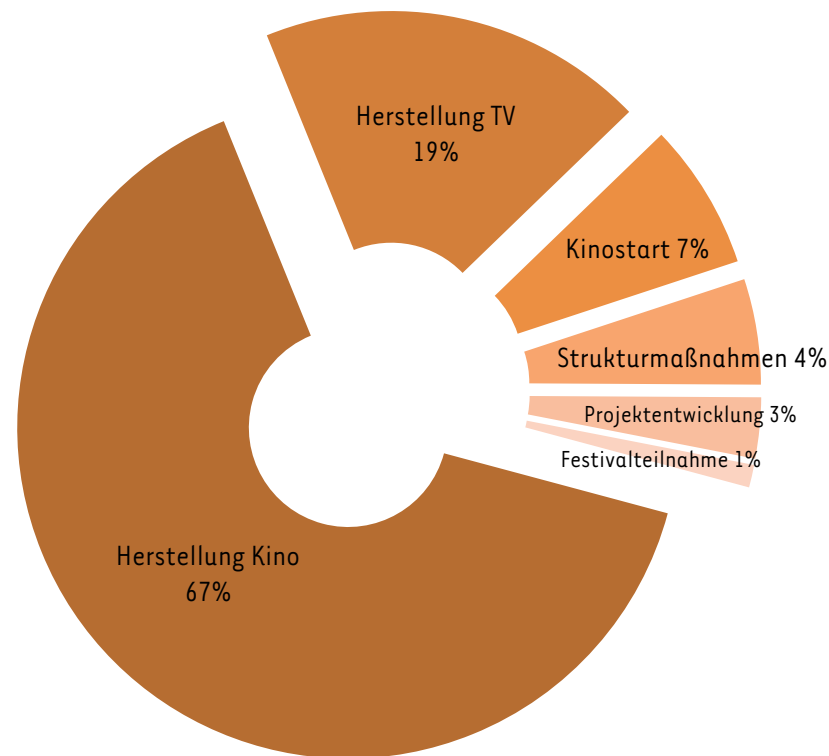
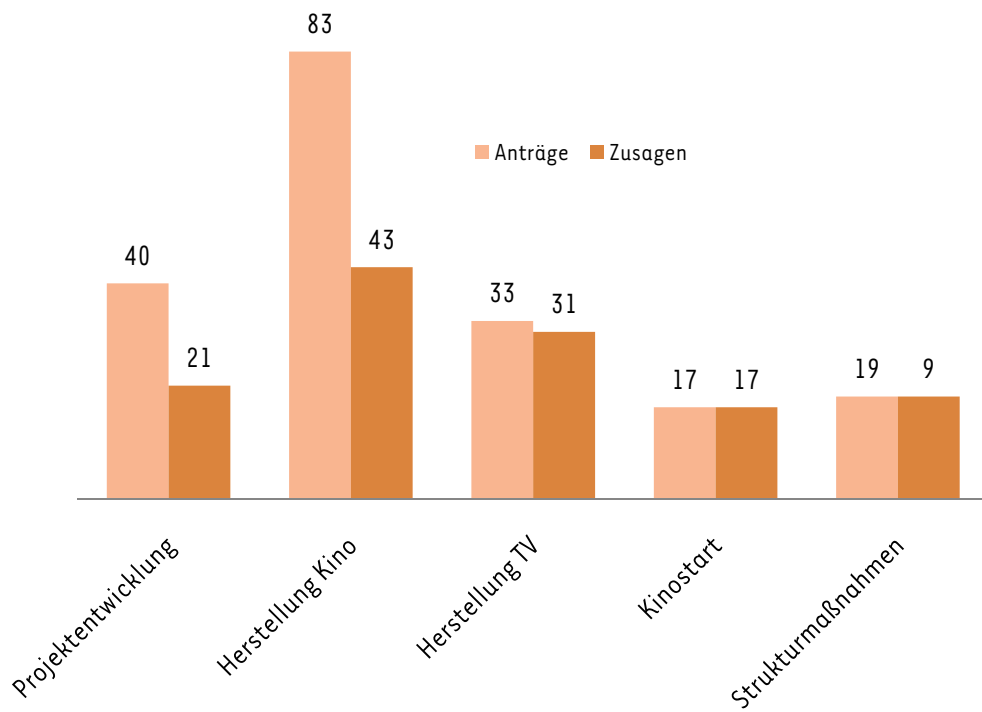
FÖRDERSPARTE	EINREICHUNGEN (Anzahl Projekte/Fördersummen)	ZUSAGEN
Projektentwicklung	40 *858.662	21 365.902
Herstellung Kino	83 16.839.698	43 **7.970.835
Herstellung TV	33 2.661.602	31 2.328.062
Kinostart	17 882.497	17 882.497
Verwertung	9 136.251	9 136.251
Strukturmaßnahmen	19 635.930	19 635.930
GESAMT	201 21.839.811	140 12.319.477

* Alle Beträge in diesem Bericht sind in € angegeben.

** inkl. Referenzmittel

EINREICHUNGEN UND ZUSAGEN

GESAMTFÖRDERBETRÄGE IN % NACH FÖRDERSPARTEN



RÜCKZAHLUNGEN UND REFERENZMITTEL

Aus den Erlösen des Jahres 2009 wurden dem Filmfonds Wien 2010 insgesamt **197.668,82 Euro** zurückgezahlt.

Rückzahlungen für das Jahr 2010:

Projekt	Produktion bzw. Verleih	Regie	Summe
Das weisse Band	Filmladen	Michael Haneke	**10.000,00
Der Knochenmann	Dor Film	Wolfgang Murnberger	*1.377,00
Die Fälscher	Aichholzer Film	Stefan Ruzowitzky	*14.626,14
Echte Wiener	Bonus Film	Kurt Ockermüller	*52.000,00
Exile Family Movie	Golden Girls	Arash T. Riahi	*2.132,00
Hexe Lilli - Der Drache und das magische Buch	Dor Film	Stefan Ruzowitzky	*11.522,42
Immer nie am Meer	Filmladen	Antonin Svoboda	**3.371,54
In 3 Tagen bist du tot	Allegro Film	Andreas Prochaska	*5.291,00
Let's Make MONEY	Allegro Film	Erwin Wagenhofer	*58.452,00
Nacktschnecken	Dor Film	Michael Glawogger	*1.308,00
Silentium	Dor Film	Wolfgang Murnberger	*2.218,72
Wüstenblume	Dor Film	Sherry Hormann	*11.436,00
Wüstenblume	Filmladen	Sherry Hormann	**25.000,00
GESAMT			197.668,82

*Rückzahlung durch Produktion

**Rückzahlung durch Verleih

PROJEKTENTWICKLUNGSFÖRDERUNG: KINO

Von 40 eingereichten Projekten mit einer Gesamtantragssumme von 858.662,76 Euro erhielten **21** eine **Zusage** zur Projektentwicklungsförderung durch die Jury bzw. aus dem Topf der Referenzmittelförderung mit einer Gesamtsumme von **365.902,00 Euro**.

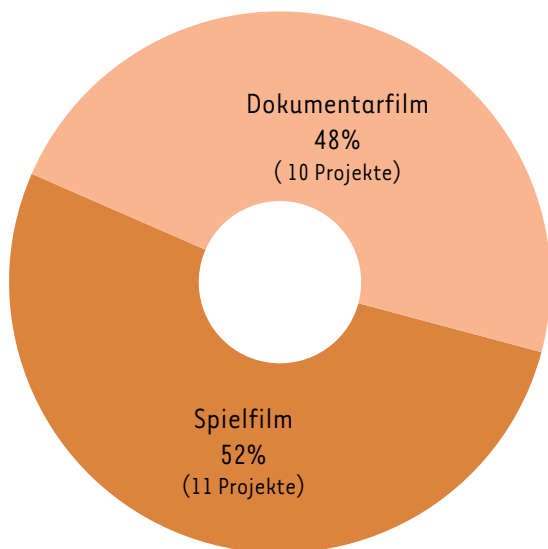
Projekt	Antragsteller / Produktion	Drehbuch	Genre	Fördersumme
*unibrennt – Bildungsprotest 2.0	coop99	AG Doku & coop99	Dok	*15.000,00
Bulb Fiction	Neue Sentimental Film	Christoph Mayr	Dok	19.980,00
Das schamanische Universum (AT)	Courage Films	Hermann Kurasch, Monica Ladurner	Dok	15.000,00
Der Auftrag	Wega Film	Günter Schwaiger	Drama	15.345,00
Die Ausgezehrten	Freibeuter Film	Valentin Hitz	Drama	27.000,00
Dschahannam	Allegro Filmverwertungs GmbH	Martin Ambrosch	Thriller	*20.425,00
Ein Held unserer Zeit	KGP Kranzelbinder Gabriele Production	Sebastian Brameshuber	Dok	10.000,00
Francuski	Amour Fou Filmproduktion GmbH	Goran Rebic	Spielfilm	15.000,00
Frühling für Eisland "Teddy Bear Spring"	Knut Ogris Films	Melissa Müller	Kinderfilm	35.000,00
Grenznaht II	Langbein & Partner	Robert Menasse	Dok	11.200,00
Habt noch ein wenig Geduld	Extrafilm	Malte Ludin & Markus Heltschl	Dok	5.000,00
Lebens(abschnitts)partner	Marko Doringe Filmproduktion	Marko Doringe	Dok	15.000,00
Local Heroes	Wega Film	Henning Backhaus	Musikfilm	17.500,00
Ma Folie	Witcraft Szenario	Andrina Mracnikar	Spielfilm	25.000,00
Michael	Geyrhalter Filmproduktion	Markus Schleinzner	Drama	21.000,00
Ochlophobia	Geyrhalter Filmproduktion	Werner Boote	Dok	15.000,00
The Warning	Sigma Filmproduktion	Ernst Gossner	Thriller	20.000,00
Viyana	Satel Film	Max Gruber & Asli Kislal	Drama	22.452,00
Walz On The Raga	Wega Film	Dorothea Nürnberg	Spielfilm	15.000,00
When The Mask Falls	Le Groupe Soleil	Karoline T. Heflin, Alice Karasek	Dok	16.000,00
WIEN – 23 Stunden einer Stadt	Die Drahtwarenhandlung	Catherine Radam	Dok	10.000,00
			GESAMT	365.902,00

* Referenzmittelförderung

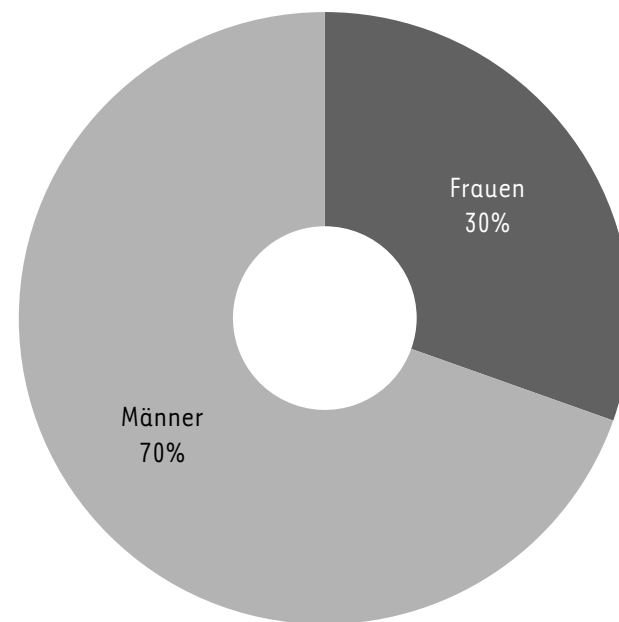
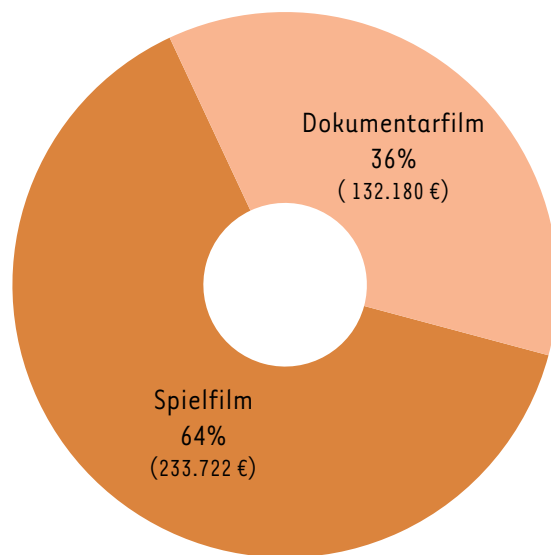
FÖRDERZUSAGEN NACH SPARTEN (PROJEKTENTWICKLUNG)

FRAUENANTEIL: DREHBUCH (PROJEKTENTWICKLUNG)

Anzahl der Projekte



Fördersummen



Die Treatments oder Drehbücher zu den geförderten Projektentwicklungen wurden in 30% der Fälle von Frauen geschrieben, im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Verringerung um fünf Prozentpunkte.

HERSTELLUNGSFÖRDERUNG: KINO

Mit einer Fördersumme von **7.970.835 Euro** wurden insgesamt **45 Herstellungsanträge** gefördert (42 Projekte), eingereicht waren 84 Projekte mit einer Gesamtantragssumme von 16.839.698 Euro. Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 50 Millionen Euro. Der projektierte **Wiener Filmbrancheneffekt**

erreichte einen Durchschnitt von **322%** (53 Prozentpunkte höher als im Vorjahr). Das bedeutet, dass rund 28,6 Millionen Euro (entspricht 57% des gesamtwirtschaftlichen Effekts) in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen.

Projekt	Antragsteller / Produktion	Regie	Genre	Fördersumme
*unibrennt – Bildungsprotest 2.0	coop99	AG Doku & coop99	Dok	A 24.224,00
*unibrennt – Bildungsprotest 2.0	coop99	AG Doku & coop99	Dok	A *75.776,00
§278a: Die Maßnahme	FrameLab Film	Gerald Igor Hauzenberger	Dok	A 50.000,00
3faltig	MR Film	Harald Sicheritz	Komödie	A/D 180.000,00
Atmen	epo-film	Karl Markovics	Drama	A 350.000,00
Barylli's Baked Beans	Novotny & Novotny	Gabriel Barylli	Komödie	A 250.000,00
Black Brown White	Allegro Film	Erwin Wagenhofer	Roadmovie	A 555.000,00
Brand	Lotus-Film	Thomas Roth	Drama	A/D 550.000,00
Bulb Fiction	Neue Sentimental Film	Christoph Mayr	Dok	A/D 40.000,00
Das letzte Haus	Prisma Film	Florian Flicker	Drama	A ****300.000,00
Der Atem des Himmels	Bilgeri Film	Reinhold Bilgeri	Heimatfilm	A 100.000,00
Die Blutgräfin	kurt mayer film	Ulrike Ottinger	Spielfilm	A /D/F ***596.100,00
Die Evolution der Gewalt	FreibeuterFilm	Fritz Ofner	Dok	A 9.000,00
Die Lebenden und die Toten	coop99	Barbara Albert	Drama	A /D /PL ***340.000,00
Die Vaterlosen	Novotny & Novotny	Marie Kreutzer	Drama	A 275.000,00
Die verrückte Welt der Ute Bock	Allahyari Film	Houchang Allahyari	Dok	A 48.000,00
du und ich	kurt mayer film	Ruth Rieser	Dok	A 25.000,00
Gross National Happiness	kurt mayer film	Harald Friedl	Dok	A 77.000,00
Gypsy Spirit: Harri Stojka – Eine Reise	Interspot Film	Klaus Hundsichler	Dok	A 150.000,00
Invasion	WILDart FILM	Dito Tsintsadze	Drama	A/D 120.000,00
Kottan ermittelt – Rien ne va plus	Satel Film	Peter Patzak	Kriminalfilm	A 500.000,00

Leben	KGP	Ruth Mader	Dok	A	50.000,00
Local Heroes	WEGA Film	Henning Backhaus	Musikfilm	A	270.000,00
Mamica Illegal	Golden Girls	Eduard Moschitz	Dok	A	30.000,00
Mein bester Feind	Aichholzer Film	Wolfgang Murnberger	Komödie	A/LUX	*207.085,00
Mein juristischer Vater	FreibeuterFilm	Paul-Julien Robert	Dok	A	53.000,00
Michael	Geyrhalter Film	Markus Schleiner	Drama	A	355.000,00
More Than Honey	Allegro Film	Markus Imhoof	Dok	A /CH/D	150.350,00
Oh yeah, she performs!	Mobilefilm	Mirjam Unger	Dok	A	100.000,00
One Way Trip 3D	Superfilm	Markus Welter	Horrorfilm	A /CH	50.000,00
Powder Girl	Novotny & Novotny	Phil Traill	Romantic Comedy	A/D/UK	100.000,00
Revolution im Ton	Amour Fou Film	Martin Reinhart & Thomas Tode	Dok	A/D	45.000,00
Revolution im Ton	Amour Fou Film	Martin Reinhart & Thomas Tode	Dok	A/D	20.000,00
Spanien	Dor Film	Anja Salomonowitz	Drama	A	443.156,00
Spanien	Dor Film	Anja Salomonowitz	Drama	A	*56.844,00
Süßes Gift	FreibeuterFilm	Peter Heller	Dok	A /D/NL	***31.000,00
Tag und Nacht	Mobilefilm	Sabine Derflinger	Drama	A	130.000,00
Tender Son – The Frankenstein Project	KGP	Kornél Mundruczó	Drama	A/D/HU	15.000,00
The Brussels Business	blue+green communication	Friedrich Moser & Matthieu Lieteart	Dok	A/B	60.000,00
Tomorrow You Will Leave	Golden Girls	Martin Nguyen	Dok	A	53.300,00
Trains Of Thought	Orbrock Film	Timo Novotny	Musikdokumentation	A	104.000,00
Wie man leben soll	Dor Film	David Schalko	Komödie	A/DK	400.000,00
Wie man leben soll	Dor Film	David Schalko	Komödie	A/DK	*252.000,00
Wo ist die kleine Manuela?	Prisma Film	Peter Payer	Thriller	A	80.000,00
Yoko	Dor Film	Franziska Buch	Kinderfilm	A/D/SE	300.000,00
GESAMT					7.970.835,00

* Referenzmittelförderung

** Mittelerhöhung

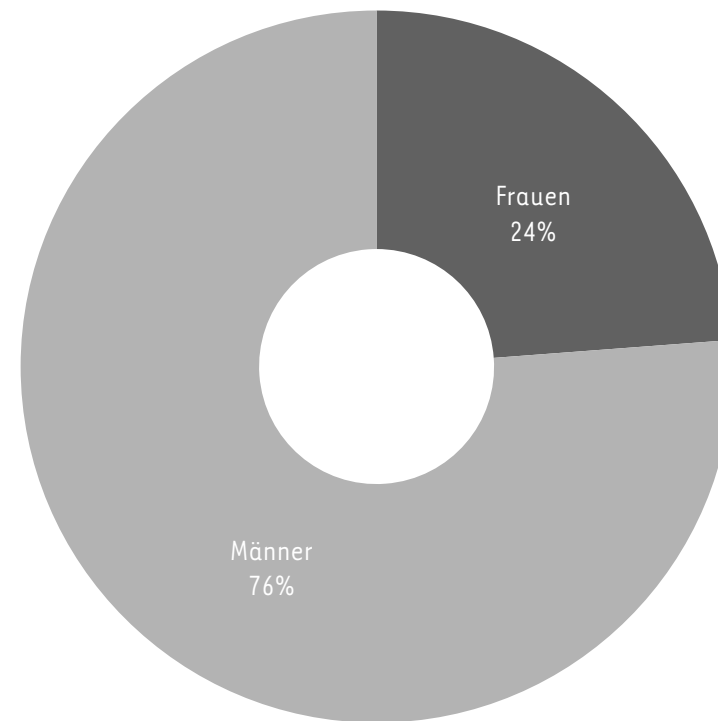
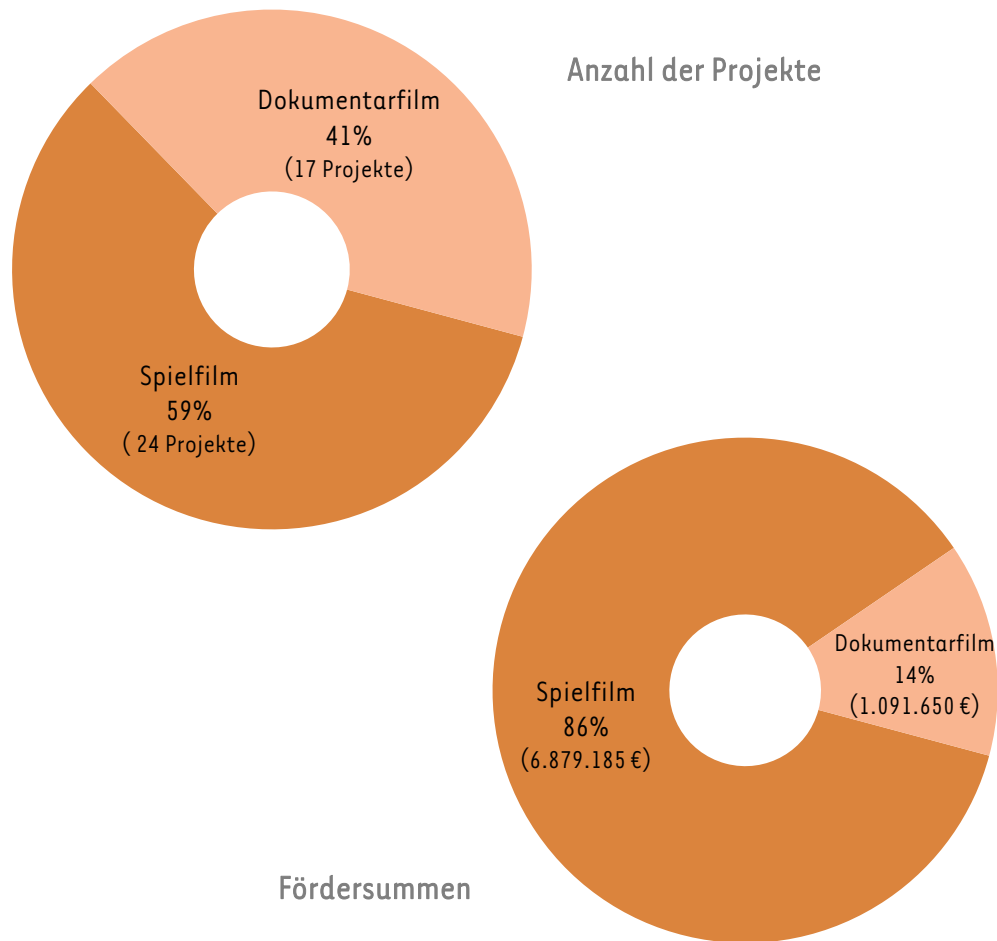
*** Projekt abgebrochen

**** Projekt verschoben

FÖRDERZUSAGEN NACH SPARTEN (HERSTELLUNG KINO)

FRAUENANTEIL: REGIE (HERSTELLUNG KINO)

Im Vergleich zu 2009 lässt sich ein leichter Anstieg an geförderten Dokumentarfilmprojekten verzeichnen, sowohl bei der Anzahl der Projektzusagen als auch bei den Gesamtfördersummen der beiden Sparten.

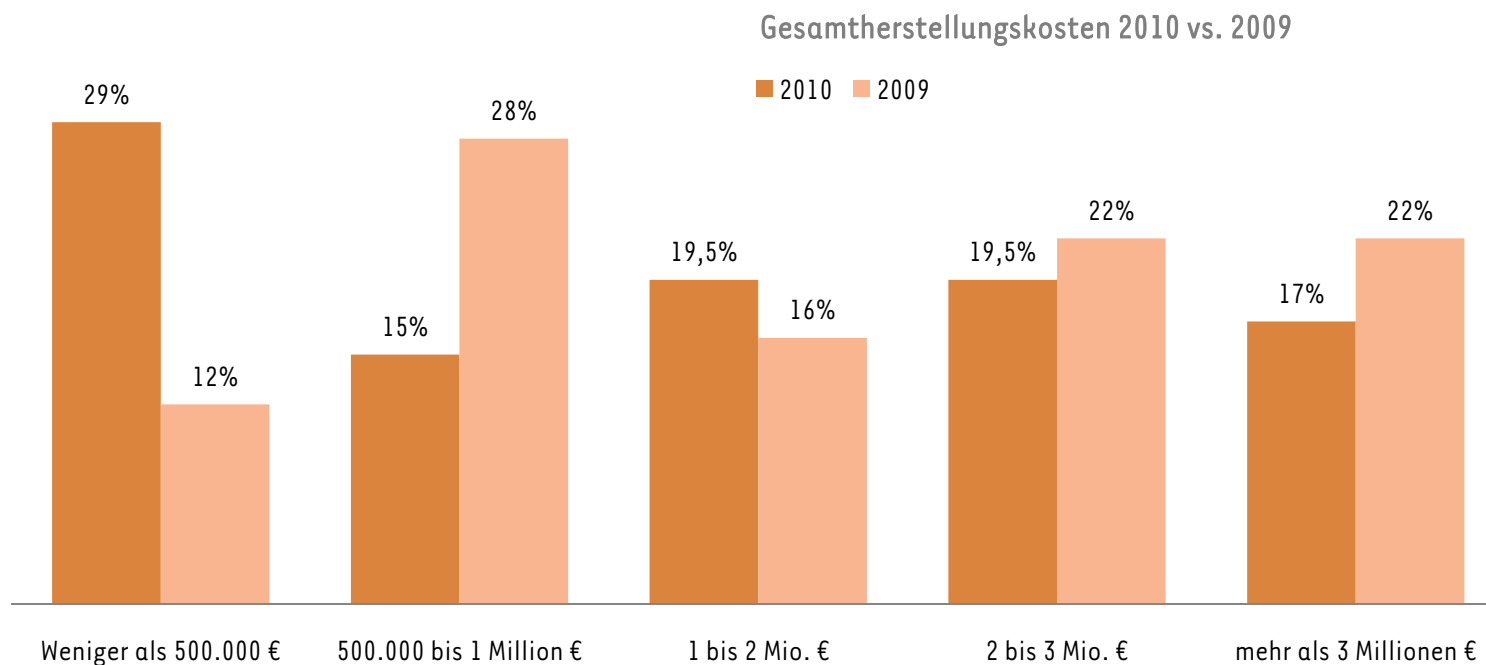


Der Frauenanteil in der Regie stieg im Vergleich zum Vorjahr um ganze zehn Prozentpunkte.

INTERNATIONALE GESAMTHERSTELLUNGSKOSTEN

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Anteil an geförderten Herstellungsprojekten mit weniger als 500.000 Euro Gesamtherstellungskosten von 12% auf 29%. Im Jahr 2008 lag er mit fast der Hälfte aller Projekte und 39% ähnlich hoch. Dies ist auf den steigenden

Anteil an Dokumentarfilmprojekten mit niedrigeren Budgets zurückzuführen. Insgesamt stiegen die Gesamtherstellungskosten im Vergleich zum Vorjahr, was sich wie folgt darstellt:



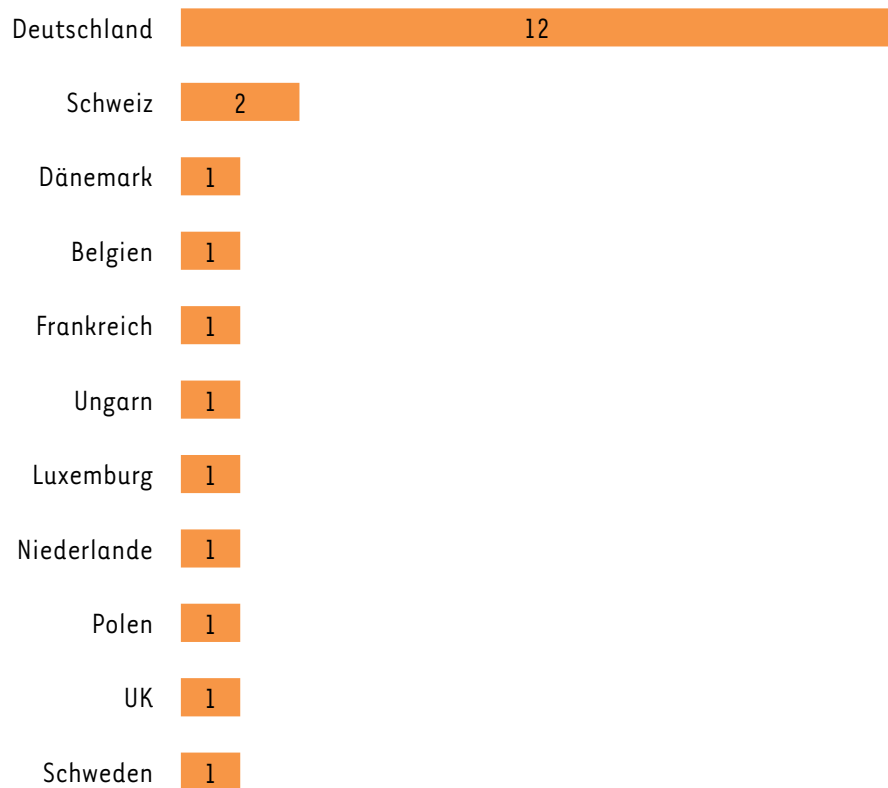
2010 wurden 12 Herstellungen (29% aller Herstellungen) mit Gesamtherstellungskosten von weniger als 500.000 Euro vom Filmfonds Wien gefördert.

GEMEINSCHAFTSPRODUKTIONEN (HERSTELLUNG KINO)

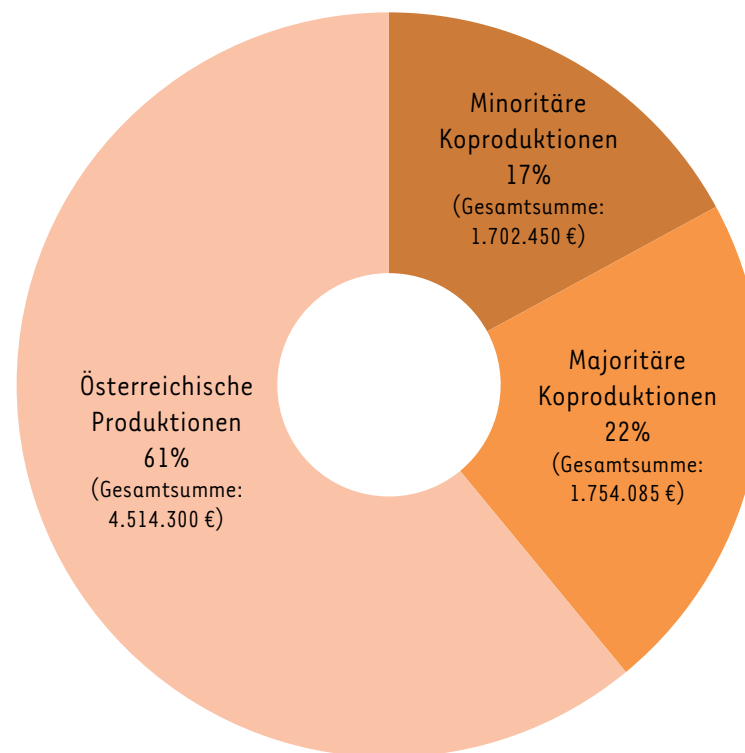
2010 wurden **16 Gemeinschaftsproduktionen** mit bis zu drei ausländischen Partnern – das sind rund 39% der gesamten Kino-Herstellungen – vom Filmfonds Wien gefördert. Die Fördersumme beläuft sich auf **3.456.535 Euro**. Wie bereits in den Vorjahren wurde

auch 2010 der Großteil der Projekte gemeinsam mit Deutschland produziert, nämlich 75%. An zweiter Stelle wurde Frankreich von der Schweiz abgelöst.

Koproduktionsländer 2010



Anteile minoritärer , majoritärer und österreichischer Projekte an der Gesamtanzahl 2010



HERSTELLUNGSFÖRDERUNG: TV

Die 2009 neu geschaffene Fernsehfilmförderung unterstützte insgesamt 31 TV-Projekte in der Herstellung mit einer Gesamtfördersumme von **2.328.062,00 Euro**. Die Österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 25,57 Millionen Euro. Der projektierte **Wiener Filmbrancheneffekt** erreichte im zweiten Jahr der Fernsehfilmförderung einen Durchschnitt von **637,97%**, was bedeutet, dass rund 17,38 Millionen Euro (das entspricht 68% des gesamtwirtschaftlichen Effekts) in die

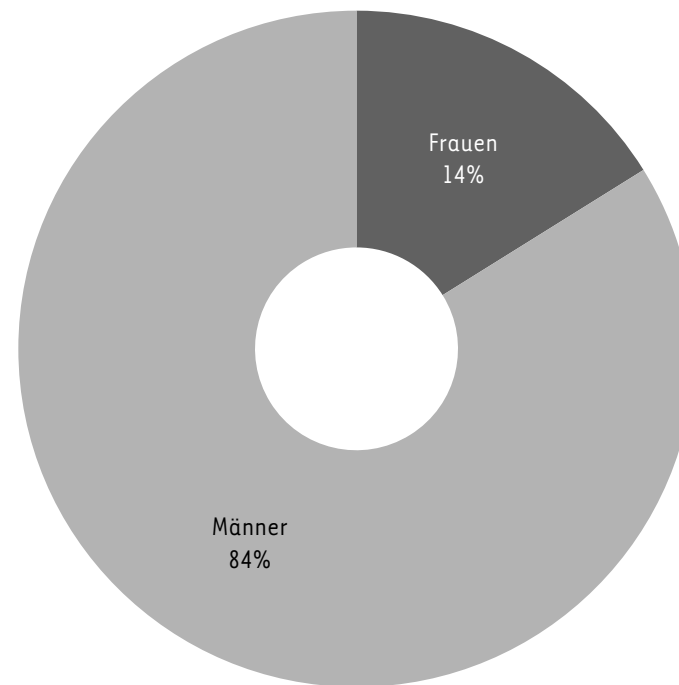
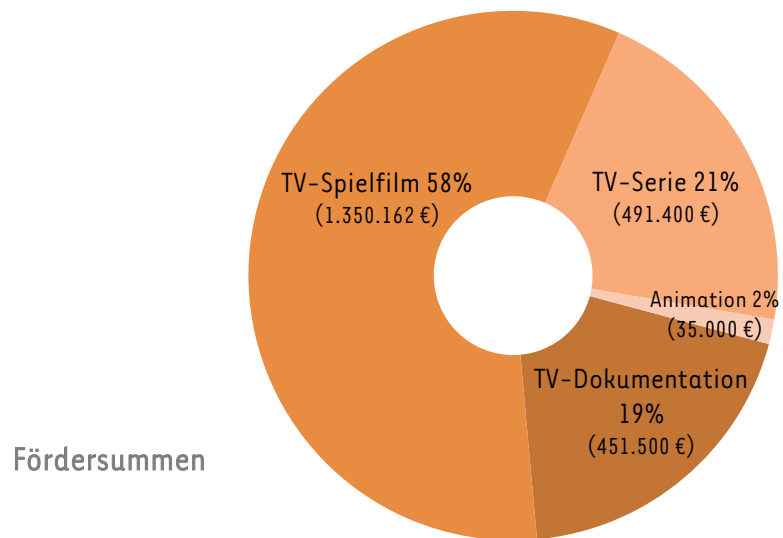
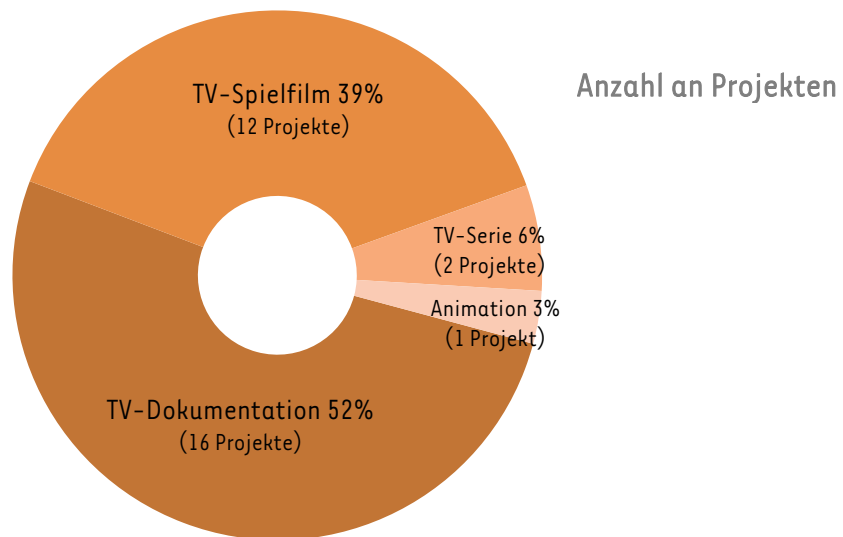
Nutzung der hier ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen. Auch im Dokumentarbereich, der eine Wien-Sichtbarkeit nicht zwingend vorsieht, konnten ein weiteres Mal überwiegend Projekte gefördert werden, in welchen eine Wien-Sichtbarkeit sozusagen als „Wiener Mehrwert“ geschaffen wurde.

Projekt	Antragsteller / Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Aufgetischt im Wiener Sommer	Satel Film	Manfred Hoschek	Doku	A	12.000,00
Und Bollywood kam in die Berge	Film 27	Holger Haase	Spielfilm	A/D	70.000,00
Bruno Kreisky. Politik und Leidenschaft	Dor Film.	Helene Maimann	Doku	A	32.000,00
Das Mädchen auf dem Meeresgrund	epo-film	Ben Verbong	Spielfilm	A/D	120.000,00
Das Verhör – SANDAG	Aichholzer Film	Andreas Prochaska	Spielfilm	A	157.662,00
Der Edelweisskönig	MR Film	Hartmut Griesmayr	Spielfilm	A/D	60.000,00
Der Mann mit dem Fagott	Graf Filmproduktion	Miguel Alexandre	Spielfilm	A/D	100.000,00
Der rote Kardinal	Tellux Film	Andreas Gruber	Spielfilm	A	80.000,00
Die Pille	WILDart FILM	Michaela Kirst	Doku	A/D	10.000,00
Die Putzfrau & der Banker	MR Film	Wolfgang Murnberger	Spielfilm	A	150.000,00
Die schwule Familie	Nikolaus Geyrhalter Film	Katharina Miko, Raffael Frick	Doku	A	20.000,00
Die Spanische Hofreitschule	Thomas Rilk Film	Maximilian Stelzle	Doku	A	7.500,00
Erwin Wurm	Navigator Film	Laurin Merz	Doku	A/D/CH	20.000,00
Falco 3	Alternative Productions	Rudi Dolezal	Doku	A	25.000,00
First on Everest	pre tv	Georg Salmina	Doku	A/D	75.000,00
Gas-Monopoly	Fischer Film	Alexander Hahn	Doku	A	45.000,00
Hanna Reitsch	Interspot	Gerhard Jelinek, Fritz Kalteis	Doku	A	40.000,00
Isenhart	Dor Film	Hansjörg Thun	Spielfilm	A/D	100.000,00
Judenburg	Amour Fou	Elfi Mikesch	Doku	A/D	20.000,00

Login 2 Life	Eidolon Entertainment	Daniel Moshel	Doku	A	35.000,00
Mutter Theresa	MR Film	Maria Magdalena Koller	Doku	A/D	30.000,00
Neue Wiener	Neue Sentimental Film	Arman T. Riahi	Serie	A	41.400,00
Otto Skorzeny	Interspot	Robert Gokl	Doku	A	40.000,00
SOKO Donau - 6. Staffel	Satel Film	Erhard Riedelsperger, Robert Sigl, Fabian Eder u.a.	Serie	A/D	450.000,00
Die Tänzerin	epo-film	Hans-Günther Bücking	Spielfilm	A/D	110.000,00
Terror am Flughafen	Interspot	Thomas Matzek	Doku	A	30.000,00
The BeBuzz and Christmas Hulabaloo	Cine Cartoon	Gorazd Kranjc	Animation	A/SL	35.000,00
Vermisst	MR Film	Andreas Prochaska	Spielfilm	A	150.000,00
Weihnachtengel küsst man nicht	FRAMES Film	Michael Kreihsl	Spielfilm	A	90.000,00
Weinland Österreich	Interspot Film	Alexander Hesse	Doku	A	10.000,00
Willkommen in Wien	Allegro Film	Nikolaus Leytner	Spielfilm	A	162.500,00
				GESAMT	2.328.062,00

FÖRDERZUSAGEN NACH SPARTEN (HERSTELLUNG TV)

FRAUENANTEIL: REGIE (HERSTELLUNG TV)



Der Frauenanteil in der Regie von TV-Produktionen lag 2010 bei 14%.

VERWERTUNGSFÖRDERUNG: KINOSTART UND BESUCHERZAHLEN

Für **17** Produktionen wurde der Kinostart in Österreich 2010 insgesamt mit einer Summe von **882.497,50 Euro** gefördert. Über das Jahr verteilt waren 22 vom Filmfonds Wien geförderte Projekte in den österreichischen Kinos zu sehen.

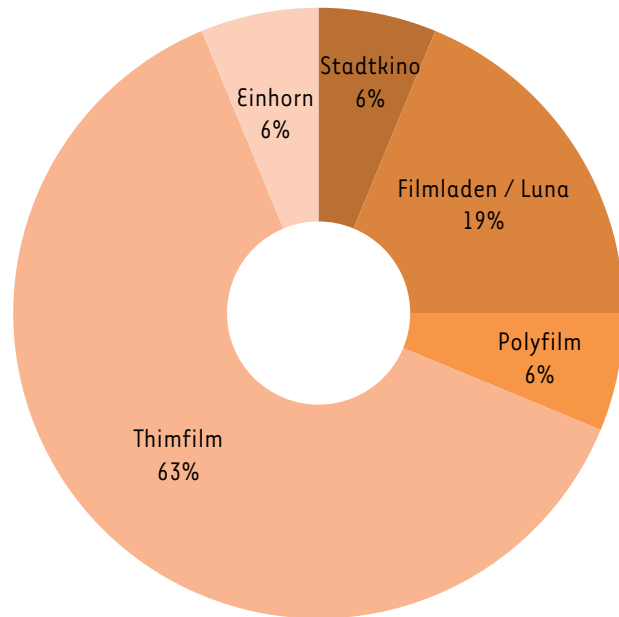
Film	Antragsteller /Verleih	Regie	Genre	Filmstart	Besucher	Fördersumme
Blutsfreundschaft	Stadtkino Wien (Prod.: Novotny & Novotny)	Peter Kern	Drama	Kinostart 2009	3.279	Kinostartförderung 2009
Das weiße Band	Filmladen (Prod.: Wega Film)	Michael Haneke	Drama	Kinostart 2009	124.636	Kinostartförderung 2009
Die kleinen Bankräuber	Luna Filmverleih (Prod.: Mini Film)	Armands Zvirbulis	Kinderfilm	Kinostart 2009	9.497	Kinostartförderung 2009
Lourdes	Stadtkino Wien (Prod.: coop 99)	Jessica Hausner	Drama	Kinostart 2009	16.099	Verwertungspauschale
Wüstenblume	Filmladen (Prod.: Dor Film)	Sherry Hormann	Biopic	Kinostart 2009	189.025	Kinostartförderung 2009
Widerstand im Haiderland	Polyfilm (Prod.: Filmbäckerei Wien)	Frederick Baker	Dok	04.02.2010	678	8.000,00
Pianomania	Filmladen (Prod.: WILDart FILM)	Robert Cibis & Lilian Franck	Dok	05.02.2010	8.017	40.000,00
Udo Proksch – Out of Control	Thimfilm (Prod.: Filmhaus Films)	Robert Dornhelm	Dok	12.03.2010	14.064	45.000,00
Der Kameramörder	Thimfilm (Prod.: Lotus Film)	Robert A. Pejo	Psychodrama	26.03.2010	9.904	55.000,00
Der Räuber	Thimfilm (Prod.: Geyrhalter Film)	Benjamin Heisenberg	Drama	26.03.2010	18.375	57.535,00
Kick Off	Filmladen (Prod.: Aichholzer Film)	Hüseyin Tabak	Dok	07.05.2010	4.495	34.000,00
Gypsy Spirit: Harry Stojka – Eine Reise	Thimfilm (Prod.: Interspot Film)	Klaus Hundsbichler	Dok	03.09.2010	9.782	40.000,00

Furcht und Zittern	Thimfilm (Prod.: Allegro Film)	Reinhard Schwabenitzky	Komödie	10.09.2010	7.862	64.420,00
Am Anfang war das Licht	Thimfilm (Prod.: Allegro Film)	P.A. Straubinger	Dok	17.09.2010	96.256	51.087,50
Jud Süß - Film ohne Gewissen	Thimfilm (Prod.: Novotny & Novotny)	Oskar Roehler	Drama	24.09.2010	20.646	61.000,00
Die unabsichtliche Entführung der Elfriede Ott	Luna Filmverleih (Prod.: Dor Film)	Andreas Prochaska	Komödie	01.10.2010	196.115	80.000,00
Tag und Nacht	Thimfilm (Prod.: Mobile Film)	Sabine Derflinger	Drama	08.10.2010	14.794	56.000,00
3faltig	Einhorn Film (Prod.: MR Film)	Harald Sicheritz	Komödie	21.10.2010	53.919	80.000,00
*unibrennt - Bildungsprotest 2.0	Thimfilm (Prod.: coop 99)	AG Doku & coop99	Dok	29.10.2010	1.833	45.000,00
Die verrückte Welt der Ute Bock	Stadtkino Wien (Prod.: Allahyari Film)	Houchang Allahyari	Dok	04.11.2011	17.257	45.455,00
Kottan ermittelt - Rien ne va plus	Thimfilm (Prod.: Satel Film)	Peter Patzak	Kriminalfilm	03.12.2010	47.506	90.000,00
Cooking History	Pool Filmverleih (Prod.: Mischief Films)	Péter Kerekes	Dok	Kinostart 2011		30.000,00
					GESAMT	882.497,50

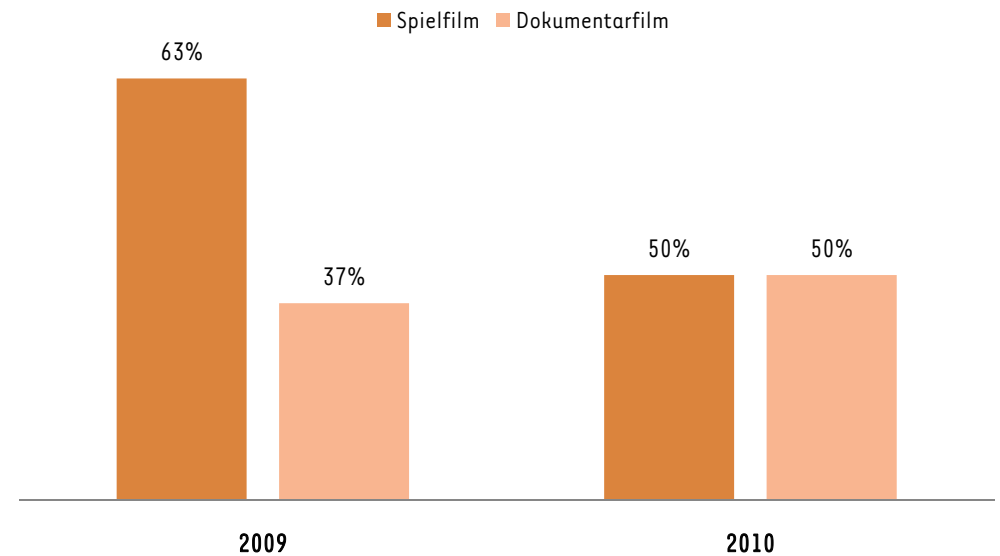
Besucher per 31.12.2010 laut Angaben der Verleiher

ANTEILE DER VERLEIHER BEI DEN KINOSTARTS 2010

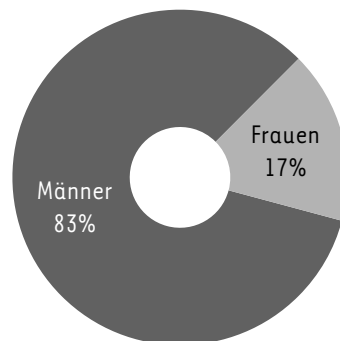
KINOSTARTS 2009 vs. 2010 NACH SPARTEN



Kinostarts 2009 vs. 2010 nach Sparten



Frauenanteil: Regie (Kinostarts 2010)



Der Anteil der Filmemacherinnen, deren Werke 2010 in den österreichischen Kinos erstmals zu sehen waren, sank im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozentpunkte.

VERWERTUNGSFÖRDERUNG: FESTIVALS UND MARKT

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals und Marktveranstaltungen förderte der Filmfonds Wien 2010 **9 Anträge** und beteiligte sich somit mit **136.251,00 Euro** an den Teilnahme-Kosten.

Projekt	Antragsteller	Regie	Genre	Veranstaltungen/Projekt	Fördersumme
Architektur der Erinnerung. Die Denkmäler des Bogdan Bogdanovic	URBAN+	Reinhard Seiß	Dok	Synchronfassung	1.500,00
Cooking History	Mischief Films	Péter Kerekes	Dok	Film Festivals DOK Leipzig Margaret Mead Film and Video Festival New York Memorimage Film Festival Barcelona	3.370,00
Der Räuber	Nikolaus Geyrhalter Film	Benjamin Heisenberg	Drama	60. Internationale Filmfestspiele Berlin	20.000,00
Kick Off	Aichholzer Film	Hüseyin Tabak	Dok	Film Festival 23rd FIPA Biarritz European Film Market Berlin	7.881,00
Jud Süß - Film ohne Gewissen	Novotny & Novotny	Oskar Roehler	Drama	60. Internationale Filmfestspiele Berlin Vertriebsvorkosten	59.000,00
Na putu - Zwischen uns das Paradies	coop99	Jasmila Žbanić	Drama	60. Internationale Filmfestspiele Berlin	8.000,00
Am Anfang war das Licht	Allegro Film	P.A. Straubinger	Dok	European Film Market Berlin	20.000,00
Diverse Filme	Wega Film	Michael Haneke	Spielfilm	HD-Überspielung für Blue-Ray-Produktion	10.000,00
MIPCOM 2010	Film Austria	<i>diverse</i>	<i>diverse</i>	Marktteilnahme: „Jedem das Seine“, „Willkommen in Wien“, „Der Fall des Lemming“, „Von Luft und Liebe“, „Ein halbes Leben“, „Furcht und Zittern“, „RIP“	6.500,00
GESAMT					136.251,00

AUSZEICHNUNGEN 2010 (AUSWAHL)



ADRIENN PÁL
von Ágnes Kocsis

Produktion:
FreibeuterFilm
Print KHM Film (HU), Cinema Defacto (F)
Isabella Film (NL)

63rd Festival de Cannes/Un Certain Regard: FIPRESCI Award
Miskolc Jameson CineFest : Critics Award
CinePécs International Film Festival: Award of the Visegrád from Film New Europe
International Cinematographers' Film Festival "Manaki Brothers": Award for artistic achievement
Film Festival Cottbus: Special Prize for Best Director, Prize for an Outstanding Actress (Eva Gabor), Prize of the Ecumenical Jury



COOKING HISTORY
von Péter Kerekes

Produktion:
Mischief Films
Negativ Film

Sofia International Film Festival: Award for Best Documentary



KICK OFF
von Hüseyin Tabak

Produktion:
Aichholzer Filmproduktion

Viennale 2010: Wiener Filmpreis – Documentary
Diagonale 2010 (Graz): Diagonale-Preis der Jugendjury Bester Nachwuchsfilm des Jahres 2009/2010 + Diagonale Publikumspreis



DIE KLEINEN BANKRÄUBER
von Armands Zvirbulis

Produktion:
Mini Film
Studio F.O.R.M.A. (LV)

Minsk International Film Festival for Children & Youth: Grand Prix, Diploma for Best Director
Kinderfilmfest Bielefeld: Preis der Kinderjury (ex-aequo)
Internationales Filmwochenende Würzburg: Kinderfilmpreis
Deutsches Kinder-Medien-Festival "Goldener Spatz", Gera/Erfurt: Preis für das beste Vorschulprogramm



LOURDES

von Jessica Hausner

Produktion:

coop99

Essential Film (D)

Société Parisienne de Production (F)

European Film Awards: Sylvie Testud as European Actress 2010

Saarbrücken, Filmfestival Max Ophüls Preis: Förderpreis der DEFA-Stiftung

Diagonale 2010, Graz: Thomas-Pluch-Drehbuchpreis 2010 für das beste verfilmte

Drehbuch einer/eines österreichischen Autorin/Autors für einen abendfüllenden Kinospießfilm

Pula Film Festival: Arena for Best Acting Achievement to Sylvie Testud

Religion Today Film Festival: Best Film



PIANOMANIA

von Robert Cibis & Lilian Franck

Produktion:

WILDart FILM

Oval Filmemacher

San Francisco International Film Festival: Golden Gate Award Documentary Feature

Internationales Filmwochenende Würzburg: Dokumentarfilmpreis (ex-aequo)

Eurodok Film Festival Oslo: Honorable Mention



POLL

von Chris Kraus

Produktion:

Dor Film

Kordes + Kordes Film GmbH (D)

Amrion Oü (EST)

International Rome Film Festival: Marc'Aurelio Special Jury Award

Biberacher Filmfestspiele: Goldener Biber für den besten Spielfilm

Tallinn Black Nights Film Festival: Jury Prize for the Best Director



WOMEN WITHOUT MEN

von Shirin Neshat

Produktion:

coop99

Essential Film (D)

Société Parisienne de Production (F)

International Cinematographers' Film Festival "Manaki Brothers": Golden Camera 300

Miskolc Jameson CineFest: Emeric Pressburger Prize

FÖRDERUNG VON STRUKTURMASSNAHMEN

2010 wurden **19** zusätzliche Verwertungsmaßnahmen in Gesamthöhe von **635.930,00 Euro** vergeben - acht davon durch das Kuratorium, weitere 11 durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium. Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes

Wien in einem interregionalen Umfeld beizutragen, insbesondere dadurch, dass Veranstaltungen, Workshops und Initiativen zur Verbesserung der Infrastruktur und Kommunikation der Branche gefördert werden und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform gegeben wird.

Antragsteller	Projekt / Veranstaltung	Fördersumme
Austrian Film Commission	Jahrestätigkeit 2010	110.000,00
CCRAV – Centre Regional de Ressources Audiovisuelles	Docu Regio – Pitching and Networking in Europe	7.000,00
Culture2Culture	Connecting Animation – Forum im Rahmen von Tricky Women 2010	13.990,00
Diagonale – Forum des Österreichischen Films	Diagonale 2010 – Festival des österreichischen Films	38.000,00
dok.at	10-Jahres-Jubiläum	9.500,00
Drehbuchforum	Jahrestätigkeit 2010	43.500,00
EAVE	EAVE 2010 Producers Workshop – Stipendien für Teilnehmer aus Zentral- und Südosteuropa	7.000,00
Erich Pommer Institut GmbH	Essential Legal Framework / Rights Clearance	7.500,00
EU XXL Kulturverein	EU XXL Forum 2009/10	25.000,00
exil.art	International Film Music Symposium Vienna 2010	4.500,00
filmABC	filmABC	35.000,00
Hoanzl	der österreichische film IV – edition der standard*	160.000,00
Scenario Films	Babylon 2010	14.990,00
Verein der Freunde der Filmakademie Wien	Filmakademie – Projekte 2009 und 2010	7.000,00
Verein für Literatur	Kolik Nr.9/10	4.600,00
Verein After Image Productions	Vermittlungsprogramm „Wien im Film“	9.500,00
Verein After Image Productions	Sources 2	24.500,00
Vienna Film Commission	Jahrestätigkeit 2010	100.000,00
Witcraft Szenario Films	diverse geschichten	14.350,00
	GESAMT	635.930,00

VERANSTALTUNGEN UND SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Im zwölften Jahr nach seiner Reform im Jahr 1999 steht außer Zweifel, dass der Filmfonds Wien eine Spitzenposition einnimmt. Standortpolitisch, filmpolitisch und international setzt die Filmförderung der Stadt Wien unübersehbare Akzente. 1999 hat eine gemeinsame Kraftanstrengung von Kultur- und Finanzressort der Stadt Wien zu einer knappen Verdopplung des Budgets geführt; 2010 ist der Filmfonds Wien, dotiert mit 11,5 Millionen Euro, in Relation zur Größe der Stadt stärkste regionale Filmförderung in Europa.

Damit ist der Filmfonds Wien nicht nur ein unverzichtbares Basiselement der Finanzierung des österreichischen Filmschaffens im Zusammenspiel mit den anderen österreichischen Förderungen, sondern auch eine im europäischen Umfeld mit internationalen Partnern agierende Kraft, die große Wertschätzung genießt und in Wien ansässigen Filmschaffenden ermöglicht, auf interregionaler europäischer Ebene zu agieren.

Das Filmschaffen in Europa ist mehr und mehr ein europäisches Filmschaffen, dem nationale Denkweisen immer weniger gerecht werden. Als Gründungsmitglied des europaweiten Netzwerkes regionaler Filmförderungen **Cine Regio** (www.cineregio.org), als gestaltendes Mitglied der Initiativen **Docu Regio** (www.docuregio.com) und **Babylon** (www.babylon-film.eu), als kontinuierlicher Partner von MEDIA - geförderten Fortbildungen wie **EAVE** (www.eave.org)

oder **Sources 2** (www.sources2.de) und als Teilnehmer der wichtigsten Koproduktionsmärkte trägt der Filmfonds Wien zur herausragenden Beachtung bei, die Wien als Filmstandort in den letzten Jahren in Europa und darüber hinausgehend gefunden hat.

Mit **diverse geschichten**, einem bereits 2009 in Zusammenarbeit in Witcraft Scenario entwickelten Format, wurde ein einzigartiges Vorbereitungsprogramm für **Babylon** geschaffen. Das Programm richtet sich an junge AutorInnen mit Migrationshintergrund und umfasst Workshops, Lectures und individuelle Beratung. **diverse geschichten** wurde für den Österreichischen Staatspreis für Erwachsenenbildung zum Themenschwerpunkt 2010 „Integration durch Bildung“ nominiert.

Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2009 fand das **International Film Music Symposium** 2010 zum zweiten Mal in Wien statt. Die Förderung des Ideenaustauschs von Film- und MusikexpertInnen aus dem In- und Ausland – Gäste waren u.a. Howard Shore, Rick Porros, Klaus Badelt und Wolfgang Schlögl – ist damit fest in der regionalen Strukturarbeit des Filmfonds etabliert.

Als Partner des Animationsfestivals „Tricky Women“ hat der Filmfonds Wien das Veranstaltungsformat **Connecting Animation** (www.trickywomen.at) geschaffen, das Wien im März 2010 zum dritten Mal zu einem Treffpunkt von AnimationsexpertInnen aus der ganzen Welt machte. Die Veranstaltung hat sich ebenso

als wichtige Plattform der Wiener Animationsszene und des digitalen Sektors der Audiovisionsbranche bewährt, auf deren Bedürfnisse der Filmfonds Wien in Zukunft adäquat reagieren wird.

Ein erfolgreiches TV-Branchen-Event stellte die **Informationsveranstaltung der Fernsehfilmförderung des Filmfonds Wien** im November 2010 dar, bei dem anhand dreier Case-Studies (Dokumentar-, Spielfilm, Serie) die neuen TV-Förderrichtlinien sowie der TV-Eigenschaftstest vorgestellt wurden, welche zum 1.1.2011 in Kraft traten.

In Zusammenarbeit mit After Image entwickelte der Filmfonds Wien den Vermittlungsschwerpunkt **Wien im Film**, der im Rahmen des Sommerkinos „Kino unter Sternen“ zu einem kinematografischen Spaziergang durch die vielen Facetten Wiens einlud, welcher sich hohen Zuspruchs erfreute.

Zum Thema „TAKTWECHSEL IM MEDIENNUTZUNGS- VERHALTEN: Auswirkungen der Digitalisierung auf die Film- & Fernsehindustrie“ veranstaltete der Filmfonds Wien in Kooperation mit FilmTiki.com im Jänner 2010 die zweite Ausgabe der **Expertenrunde**. Branchen-ExpertInnen diskutierten über Herausforderungen und Chancen, denen Film- bzw. FernsehproduzentInnen angesichts aktueller Mobilfunk- und Online-Trends begegnen.